

Feiern gerne, ausufern, nein Danke!

Parodie, Gesang, Rede, Entertainment und Kölsch-Band, dies alles bietet die 285. Show em Veedel, die am 8. November um 20 Uhr im „Haus Böhmer“ (Kalker Hauptstraße 216) stattfindet. Mit von der Partie sind das Gesangsduo „Die Schokolädcher“, das Parodie-Duo „2 Lausbuben“, der Schlagersänger Philipp Godart, der Reimredner „Tupples vum Land“ Jörg Runge und die Kölsch-Band „Krageknöpp“. Der Eintritt zur „Show“ ist wie immer frei. Pate der 285. Show em Veedel ist diesmal Jörg Runge.

Glasverbotszonen, mehr Toiletten und wieder eine Bühne an der Uni-Mensa

Köln. Für den Sessionsauftakt am 11. November ist auf Initiative und Einladung der Oberbürgermeisterin der Runde Tisch Karneval erneut zusammengekommen und hat sich auf verschiedene Maßnahmen geeinigt. Die Anzahl der Toiletten wird nochmals auf rund 700 erhöht. Die Toilettenstandorte sollen noch besser ausgemerkelt werden.

In der Altstadt und im „Zülpicher Viertel“ gibt es eine Glasverbotszone. Die betroffenen Bereiche sind identisch mit denen an Weiberfastnacht. Die Wirte der Altstadt werden in Kooperation mit der Willi Oster-

mann Gesellschaft im Bereich der Altstadt das schon an Weiberfastnacht erprobte Pfandsystem anbieten. In der Südstadt gibt es eine freiwillige Glasabgabemöglichkeit. Feierende können hier, wie in den Glasverbotszonen in der Altstadt und im Quartier Latäng, den Inhalt ihrer Glasbehälter in von der Stadt zur Verfügung gestellte Becher umfüllen und ihr Glas in bereitgestellte Müllbehälter entsorgen. Die beim Straßenkarneval bewährte Bühne vor der Uni-Mensa wird am 11. November wieder aufgebaut und lockt mit einem attraktiven Programm.

Nahezu alle verfügbaren Kräfte des Ordnungsdienstes werden im Einsatz sein. Sie werden sich in Altstadt, Quartier Latäng und Südstadt auf den Jugendschutz, Glasverbot, Wildpinkler und Lärm (insbesondere aus Gastronomiebetrieben) konzentrieren. Streetworker des Amtes für Kinder, Jugend und Familie werden ebenfalls eingesetzt.

Das „EDELGARD mobil“, eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen bei Belästigung und Bedrohung, ist von 11 bis 1 Uhr am Zülpicher Platz/ Hohenstaufenring mit erfahrenen und geschulten Fachfrauen vor Ort.



Oberbürgermeisterin Henriette Reker: „Von Anfang an war klar, dass eine Veränderung nur eine Gemeinschaftsaufgabe der Stadtgesellschaft sein kann und nicht der Verwaltung alleine.“ Foto: Offizier

Mit Plakaten für ein besseres Benehmen werben

Köln (off). Zum 49. Mal feiert die Willi Ostermann Gesellschaft am 11. November die Sessionseröffnung. Zum Elften im Elften treten rund 35 Einzelkünstler und Gruppen auf dem Heumarkt auf. Bis etwa 16 Uhr wird das Programm im WDR übertragen.

Die Randerscheinungen, die vor einem Jahr große Kritik hervorriefen, will man, so gut es geht, bekämpfen. „Eltern sollten ihre Kinder wieder mit Regeln erziehen“, sagt Ralf Schlegelmilch, Präsident der Willi Ostermann Gesellschaft. Dazu gehören, keinen Müll auf die Straße zu werfen und nicht gegen Hauswände zu urinieren. Festkomitee-Präsident

Christoph Kuckelkorn präsentiert mit Schlegelmilch zwei neue Schildermotive. Zum einen einen Hinweis auf die rund 700 Toiletten. Zum zweiten wurde die Plakatkampagne gegen die Auswüchse im Karneval um den Spruch: „Das „G“ in Karneval steht für Grapschen.“ erweitert.

Die Wirte der Kölner Altstadt bieten in Kooperation mit der Willi Ostermann Gesellschaft im Bereich der Altstadt das Becher-Pfandsystem an. Auf der gesamten Veranstaltungsfläche herrscht absolutes Glasverbot und das Verbot von sperrigen Gegenständen wie Klappstühle, Taschen, Rucksäcke und Bollerwagen.

Über die freiwillige Rückgabe des Bechers, ohne den einen Euro zurückerlösen, soll ein guter Zweck finanziert werden. Die Willi Ostermann Gesellschaft unterstützt die Familie Beck bei der Anschaffung eines neuen Automobils für Krankenfahrten. Die Tochter leidet an der dementiellen Erkrankung MLD.

Der Landschaftsverband Rheinland finanziert im zweiten Jahr die Übersetzung des Bühnenprogramms in Gebärdensprache und erstmalig den Auftritt des Gebärdenchores der KG Jecke Öhrcher. Dieser wird gegen 14.30 Uhr den Hit „Stääne“ der Klüngelköpp live gebärden.



Für rücksichtsvolles Feiern werben Christoph Kuckelkorn (l.) und Ralf Schlegelmilch. Foto: Offizier